

Postulat Bucher Markus und Mit. über die Einführung einer finanziellen Beteiligung von Velofahrenden an den Infrastrukturkosten des Radroutenkonzeptes

eröffnet am 7. Mai 2024

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, wie eine finanzielle Beteiligung von Velofahrenden an der von ihnen genutzten Infrastruktur gestaltet werden könnte.

Begründung:

Mit der Annahme der Motion M 208 von Yvonne Zemp Baumgartner über die Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes für die Erstellung von Radrouten ausserhalb des Kantonsstrassennetzes wird die Realisierung des Radroutenkonzeptes unabhängig vom Bau bzw. vom Unterhalt des Strassenbaus vorangetrieben. Somit ergeben sich auch eigenständige Projekte für den Bau von Radwegen.

Bisher wird Veloinfrastruktur wie Radstreifen und Radwege im Normalfall vom Strassenfonds finanziert, welcher über zweckgebundene Mittel der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), der Mineralölsteuer und der Strassenverkehrsabgaben gespeist wird. Velofahrende nutzen die Radstreifen und Radwege, ohne sich finanziell an deren Bau und am Unterhalt zu beteiligen. Dies entspricht nicht dem Verursacherprinzip und ergibt eine finanzielle Konkurrenzsituation zum Strassenbau.

Mit einer finanziellen Beteiligung von Radfahrenden an ihren Infrastrukturkosten kann die Realisierung des Radroutenkonzeptes schneller vorangetrieben werden.

Bucher Markus

Wermelinger Sabine, Birrer Martin, Waldis Martin, Affentranger-Aregger Helen, Schärli Stephan, Affentranger David, Krummenacher-Feer Marlis, Schnider-Schnider Gabriela, Schnider Hella, Roos Guido, Stadelmann Karin Andrea, Keller-Bucher Agnes, Marti Urs, Graber Eliane, Zemp Gaudenz, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Bucher Mario, Lang Barbara, Wicki Martin, Hodel Thomas Alois, Haller Dieter, Schnydrig Monika, Ursprung Jasmin, Müller Guido, Arnold Robi, Marti André, Beck Ronny, Hauser Michael, Bossart Rolf